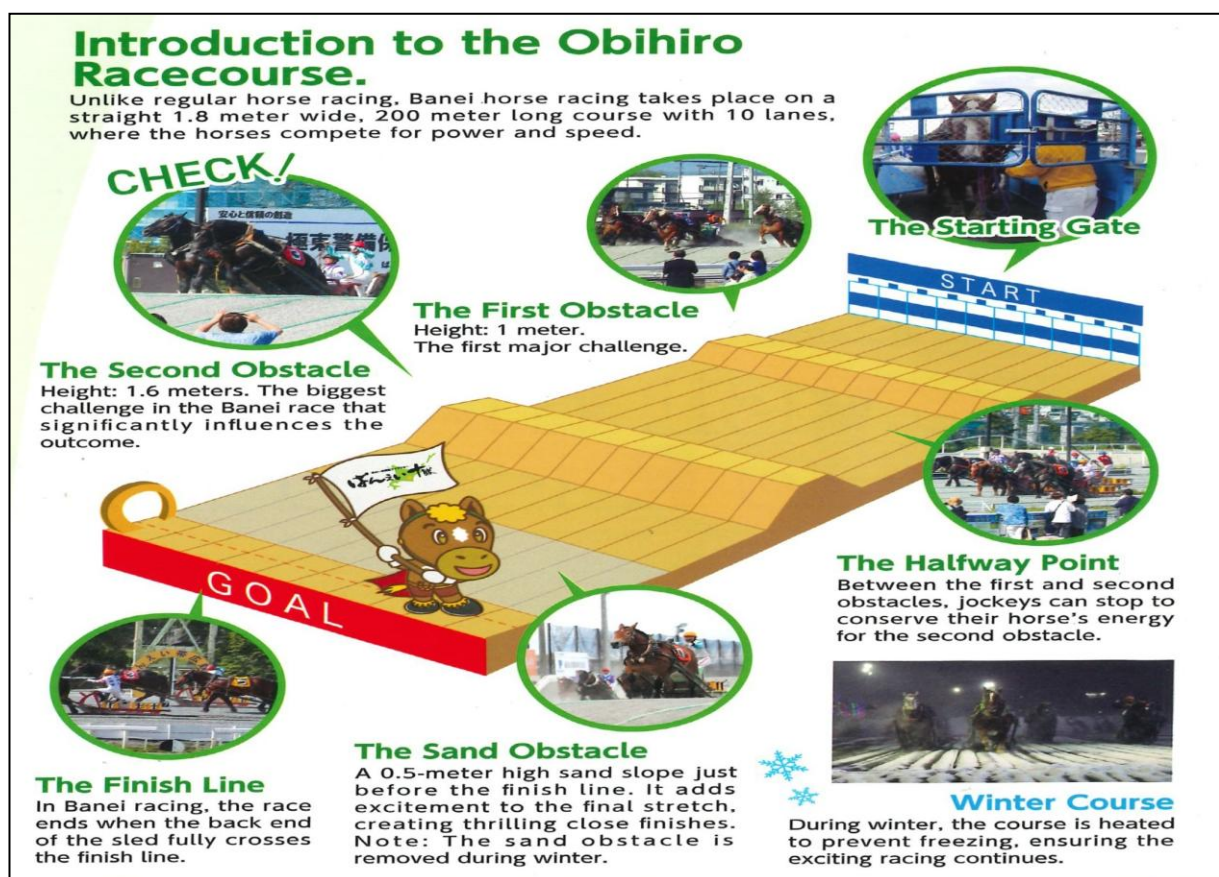


Die Stadt mit 165.000 Einwohnern liegt gut 900 km nördlich von Tokio und 200 km östlich von Sapporo auf der Insel Hokkaido. Die dortige Rennbahn ist der einzig verbliebene Austragungsort (von ehemals 4) für die so genannten „Ban-ei“-Rennen, die es so nur in Japan gibt. Dabei handelt es sich um Prüfungen für Kaltblüter, die über eine Strecke von 200 Metern im Schrittempo einen Schlitten ziehen, der bis zu einer Tonne wiegen kann. Auf diesem steht ein Antreiber, der die Pferde mit sehr viel Peitscheneinsatz ins Ziel bugsiiert.

Unterwegs sind ein 1 Meter hoher und danach noch ein 1,6 Meter hoher Hügel zu überwinden. Zwischen beiden wird oft angehalten, um den Pferden eine kleine Verschnaufpause zu gönnen. Gewonnen hat nicht, wer die Nase am Zielstrich vorn hat, sondern das hintere Ende des Schlittens muss diesen zuerst passieren. Etwa 2 Minuten benötigen die Gespanne, man kann also nebenherlaufen.



Entstanden sind derartige Rennen zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als Bauern und Forstleute anlässlich von Volksfesten ihre Pferde gegeneinander antreten ließen. Irgendwann hat man das in feste Regeln gegossen, heute wird es sogar als Kulturerbe angesehen und von der Regionalregierung gefördert.

Nach der offiziellen 2024-er Statistik gab es 975 Pferde für diese Rennen, an 150 Renntagen (stets Sa., So., Mo) wurden 1788 Prüfungen ausgetragen, die auf der Bahn für durchschnittlich 2200 Zuschauer sorgten. Es können alle üblichen Wettarten gespielt werden, pro Renntag (12 Rennen) werden Ø ca. 2 Millionen Euro umgesetzt, für japanische Verhältnisse eine bescheidene Zahl. So halten sich auch die Rennpreise in Grenzen, hier liegt das Mittel bei umgerechnet 3660 Euro.



Obihiro hat einen (25 km vom Zentrum entfernten) winzigen Flughafen, der 6x täglich von Tokio angeflogen wird. Zu jedem Flieger verkehrt ein Shuttlebus, auf diesem sieht man Werbung für die Ban-ei-Rennen.



Eingang



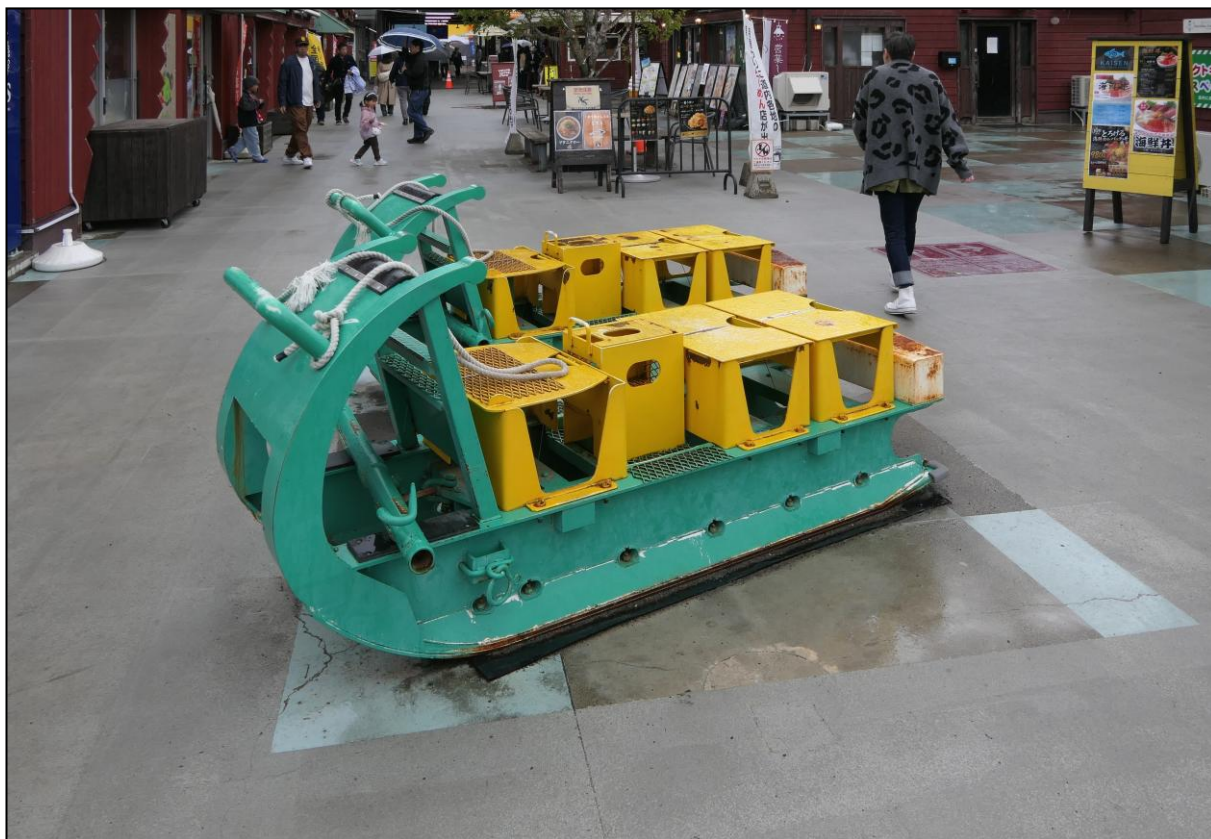
Tribüne



Innenbereich der Tribüne



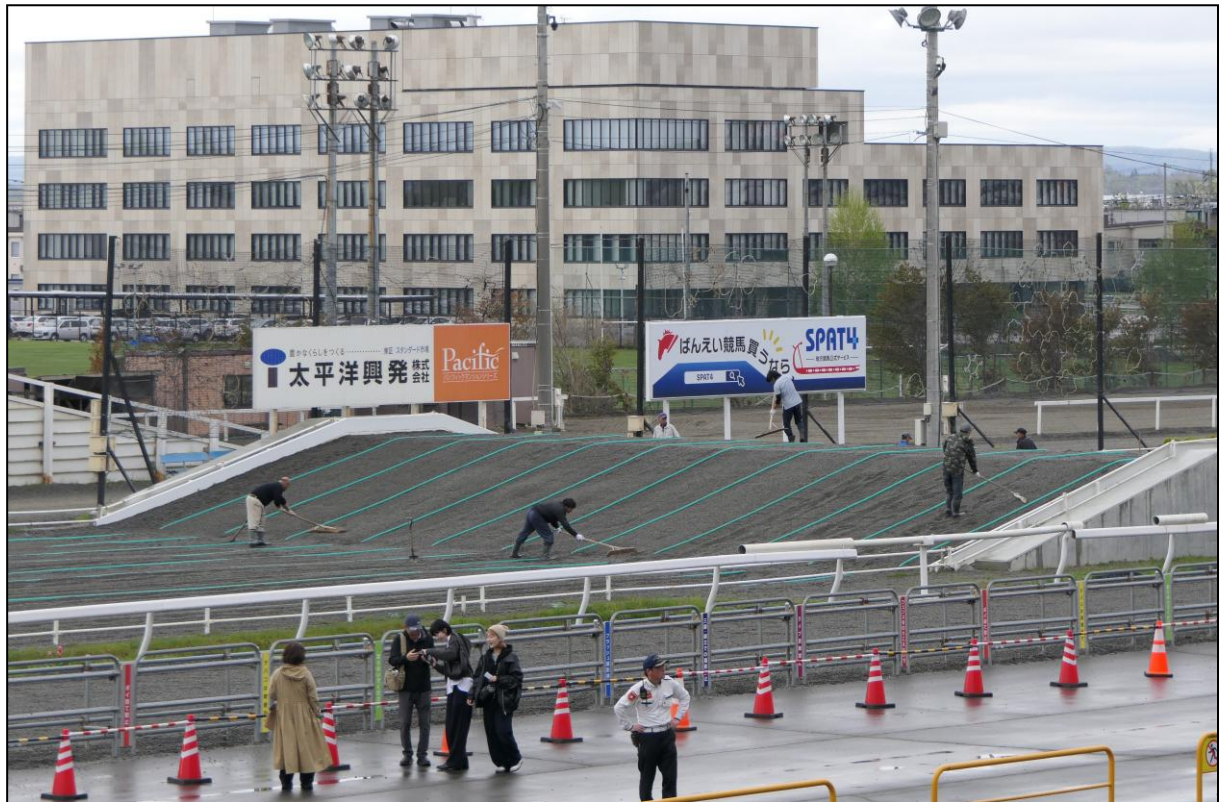
Aufbau des Geläufs, oben ist eine Schicht Kies von 5...15 mm Korngröße.



Der Schlitten



Mit Traktor und Besen erfolgt die Herrichtung des Geläufs für das nächste Rennen.



Die Kandidaten im Ring, einige werden geführt, andere geritten.





Am Publikum vorbei geht es zur Startstelle.



Dort werden die Schlitten präpariert...





...und angespannt.



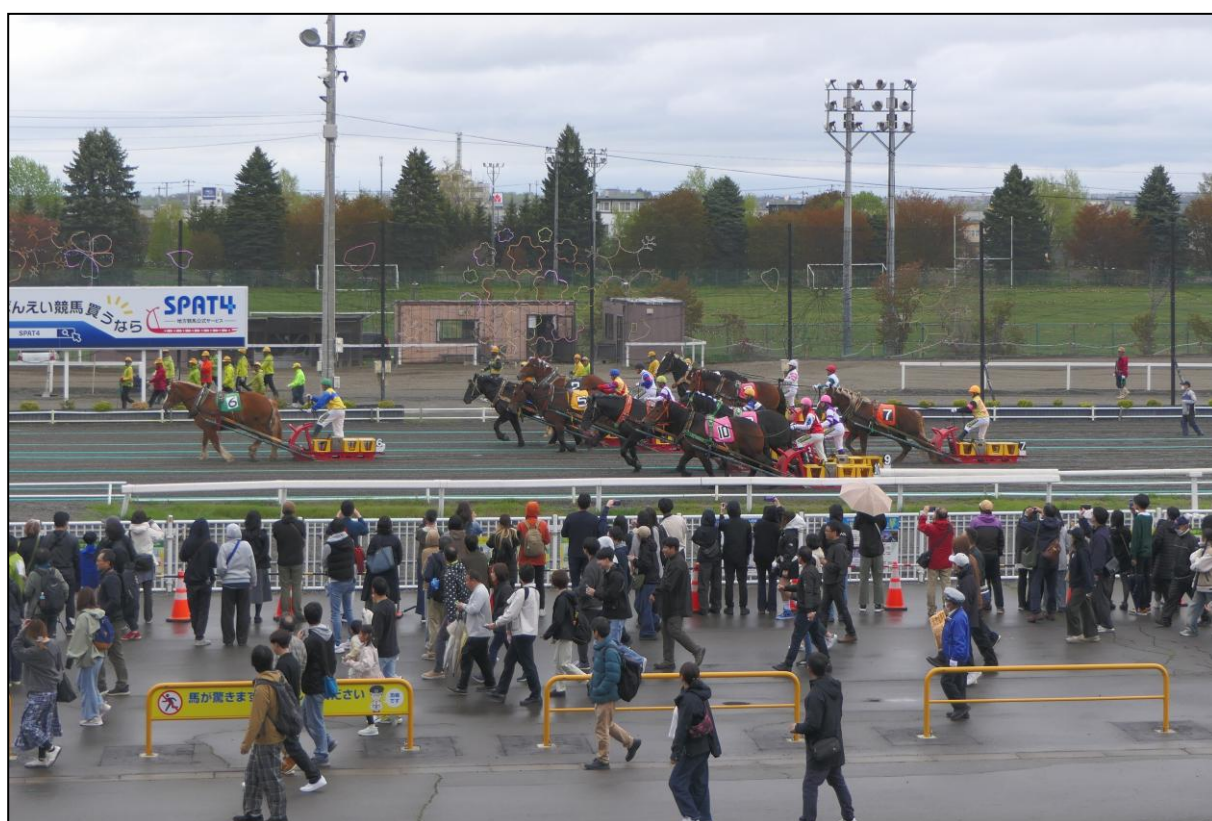
Die Gespanne rücken in die Boxen ein.



Das Feld kurz nach dem Start



Der erste Hügel wird passiert.



Etwa die Hälfte der Distanz ist absolviert.



Der zweite Hügel wird erklommen.



Das Feld 20 m vor der Linie



Zieleinlauf



Abspannen



Die Schlitten werden gesammelt...



...und auf der Schiene zurück zur Startstelle transportiert.

